



SCHUTZ UND SICHERHEIT

FIT INS FRÜHJAHR: **VAV** GIBT TIPPS FÜRS ALLTAGSAUTO UND FÜR DEN KLASSIKER

Die langen Wintermonate nagen an der Karosserie. Daher sollte man sich besonders im Frühjahr wieder intensiver seinem Gefährt widmen, um es startklar für die schöne Jahreshälfte zu machen.

Zieht der Frühling ins Land, braucht der fahrbare Untersatz viel Zuwendung. Denn wer sein Alltagsauto nach der Wintersaison bzw. seinen Oldtimer nach dem „Winterschlaf“ vernachlässigt, bereut dies spätestens beim Wiederverkauf bzw. beim nächsten Wertgutachten. Der Kfz-Versicherer VAV, der im Vergleich mit heimischen Mitbewerbern von der ÖGVs (Gesellschaft für Verbraucher-Studien) schon vier Mal zum Testsieger gekürt wurde, hält zum Thema Wert-Erbalt etliche Tipps parat.

Oft entdeckt man erst im Frühjahr jene Spuren, die der Winter auf dem Auto

hinterlassen hat: Kratzer, Steinschläge sowie Lackschäden, die vor allem durch Streusalz entstanden sind und Rostbildung begünstigen können. Eine gründliche Reinigung inklusive Unterbodenwäsche ist daher das Mindeste, was man seinem Fahrzeug gönnen sollte. Größere Schäden müssen in einer renommierten Fach(!)-Werkstatt behoben werden. Wer das nicht beherzigt, spart nur anfangs etwas Geld. Beispiel: Vor fünf Jahren ließ man im Rahmen eines Tests an einem Mazda 323, Baujahr 1996, Durchrostungen an beiden hinteren Radkästen beheben. Die linke Seite wurde von einer freien ungarischen Werkstatt für rund 300 Euro repariert, die rechte von einem heimischen Mazda-Vertragspartner für rund 700 Euro. Ergebnis: Bereits nach einem

Jahr erblühten am linken Radkasten wieder Rostpickel, während sich der rechte bis heute makellos zeigt.

Freilich: Bei jüngeren bzw. wertvollen Fahrzeugen sind Schäden im Idealfall durch eine Kaskoversicherung abgedeckt – samt vertraglich vereinbartem Selbstbehalt. Wobei sich dieser für treue VAV-Kunden ab dem dritten schadenfreien Jahr um 50 Euro jährlich reduzieren lässt. Die maximale Reduktion beträgt 150 Euro.

Keinesfalls negieren sollte man Steinschläge auf der Windschutzscheibe. Studien belegen, dass sich die meisten innerhalb von drei Jahren zu einem Riss ausweiten. Dieser beeinträchtigt nicht

nur die Verkehrssicherheit, sondern ist auch deutlich teurer zu reparieren als ein kleiner Steinschlagschaden. Einfach deshalb, weil bei einem Riss die komplette Frontscheibe ausgetauscht werden muss. Noch günstiger ist die Reparatur der bestehenden Scheibe mit vorhandenem Kaskoschutz. Grund: Ebenso wie viele andere Versicherungsgesellschaften verzichtet die VAV dann auf die Einforderung eines Selbstbehalts. Muss die Scheibe dagegen ausgetauscht werden, empfiehlt sich dies für VAV-Kunden beim Spezialisten Carglass. Da dieser Kooperationspartner der VAV ist, verringert sich der vereinbarte Selbstbehalt um 100 Euro. Übrigens: Ein Steinschlag, der nur einen oberflächlichen „Abplatzer“ verursacht hat, ist unbedenklich und bedarf nicht der Reparatur. Allerdings nur dann, wenn er sich nicht direkt im Sichtfeld des Fahrers befindet.

DER OLDIE-START INS FRÜHJAHR

Winter ade! Hat man seinen geliebten Klassiker an die aufgeladene Batterie angeschlossen, sollte nicht gleich der Start in die heiß ersehnte Oldtimer-Saison erfolgen. Zuvor gehören die Füllstände von Motoröl, Brems- und Kühlflüssigkeit kontrolliert. Nicht schaden kann auch ein prüfender Blick auf den Garagenboden. Haben sich über den Winter Flecken gebildet, ist das ein Hinweis auf undichte Schläuche bzw. Leitungen. So oder so

Bevor Bürsten den Lack erfassen, das Auto mit einer manuellen Vorwäsche behandeln, dabei den Hochdruckreiniger aber nicht zu nahe halten. (FOTO: OTTO CHRIST AG)



muss die erste Fahrt zur nächsten Tankstelle führen – trotz randvollen Tanks, wie es für die Winterpause ja empfohlen wird. Dort wird der während der Standzeit erhöhte Reifendruck wieder normalisiert, wobei gleich allfälliger Luftverlust gecheckt werden kann. Ist ein solcher eingetreten, könnte dies auf porös gewordene Gummis hindeuten.

Noch ein Tipp: Für die Ausfolgung hinterlegter Kennzeichen, um in der Winterpause Versicherungsprämie und -steuer zu sparen, braucht man keine Bestätigung

VAV-Partner Carglass bietet sowohl die Reparatur als auch den Tausch der Windschutzscheibe österreichweit als mobilen Service an. (FOTO: CARGLASS)



Es muss kein sündteurer Nobel-Oldtimer sein, um Freude am eigenen Klassiker zu haben. Auch ehemalige „Brot-und-Butter“-Modelle vermitteln ein Fahrerlebnis von anno dazumal. Und ja, vereinzelt gibt es sie tatsächlich noch: die unvergleichlichen 50- bis 60jährigen Unikate aus erster oder zweiter Hand.

(FOTOS: W.R. DEUTSCH, OPEL, AUDI)

der Versicherung mehr. Man geht einfach mit der Hinterlegungsbestätigung und einem Ausweis zu jener Zulassungsstelle, wo das Kennzeichen verwahrt wurde, und bekommt dieses prompt ausgefolgt.

Derart „vergoldete“ Unterböden finden sich selten in der Oldtimer-Szene. Dann sollte man aber auch in die richtige Versicherung investieren. (FOTO: W.R. DEUTSCH)

